

KOMMUNIKATION

## Eigenes Datennetz für die Ärzteschaft

*Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung haben kürzlich in Düsseldorf das „Deutsche Gesundheitsnetz“ vorgestellt*

Das „Deutsche Gesundheitsnetz (DGN)“ als „das erste bundesweite exklusive Netz von Ärzten für Ärzte“ haben Bundesärztekammer (BÄK) und Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) kürzlich in Düsseldorf vorgestellt. Neben den Bundesorganisationen der ärztlichen Körperschaften sind der Deutsche Ärzte-Verlag und die Deutsche Apotheker- und Ärztekbank an dem nur für Ärztinnen und Ärzte zugänglichen „Netzwerk für ärztliche Information und Kommunikation“ beteiligt.

Geplant ist ein geschlossenes, selbstverwaltetes Netz, in dem die Ärzteschaft in eigener Regie über Angebote und Sicherheitsstandards entscheidet. Das DGN soll Ärzten in Praxen, Kliniken und anderen Einrichtungen vertrauliche Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen ermöglichen. Darüber hinaus soll der Online-Zugriff auf Fachinformationen der ärztlichen Körperschaften möglich werden. Das DGN verfügt über e-Mail-Funktionen und eröffnet den Zugang zum Internet sowie zu medizinischen Datenbanken. Einen zusätzlichen Service bieten Bankdienstleistungen der Apotheker- und Ärztekbank und das breitgefächerte Informationsangebot des Deutschen Ärzte-Verlages.

Über Foren sind offene und geschlossene Diskussionen sowie Qualitätszirkel im DGN möglich. Darüber hinaus soll der Dienst die Ärztinnen und Ärzte in ihrer täglichen Arbeit unterstützen, zum Beispiel bei der Abrechnung, der Arztbriefschreibung und dem Datenaustausch.

„Mehr Zeit für den Patienten, mehr Möglichkeiten für Fortbildung, mehr Information für Qualitätssicherung, weniger Bürokratie in Praxis, Klinik und Instituten“ durch das DGN erwartet Christoph Fuchs, Hauptgeschäftsführer der BÄK. In einer sich rasant entwickelnden Medizin gewinne schnelle und verlässliche Information zunehmend an Bedeutung für eine effiziente und patientengerechte Behandlung. Insbesondere an der Schnittstelle zwischen stationärer und ambulanter Behandlung eröffneten sich verbesserte Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten. Sicherheit werde im DGN

großgeschrieben. Die ärztlichen Organisationen würden – entsprechend dem Selbstverwaltungsscharakter des Netzes – die verschiedenen Niveaus für die Sicherheit in Form spezieller Zugangs- und Verschlüsselungsmechanismen selbst festlegen. Die Vergabe der Zugangsberechtigungen wie die weitere Gestaltung des Services verantworten nach Fuchs' Worten in Selbstverwaltung allein die ärztlichen Körperschaften.

Sichere und verlässliche Informationen seien vor dem Hintergrund einer Vielzahl kommerzialisierter Informationsangebote heute die entscheidende Voraussetzung für mehr Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Arztpraxis, sagte der Hauptgeschäftsführer der KBV, Dr. Rainer Hess. Der zeitnahe Abgleich der eigenen Daten mit der Kassenärztlichen Vereinigung werde den Ärztinnen und Ärzten helfen, die Praxis-

führung stärker zu rationalisieren und damit auch bei knapper werdenden Mitteln dem Patienten eine optimale Behandlung zugute kommen zu lassen.

In das bundesweit flächendeckende Netz, das von der Vebacom zur Verfügung gestellt wird, können sich Ärztin und Arzt zum Nahtarif einwählen. Die Nutzung kostet zum Start Anfang dieses Jahres zunächst DM 20 monatlich, nach der Einführungsphase DM 48,50 monatlich. Darin sind E-Mail und unbegrenzter Internetzugang enthalten.

Nutzungsberechtigt sind ausschließlich approbierte Ärzte oder Inhaber einer Berufserlaubnis nach § 10 der Bundesärzteordnung. Für die geschlossenen Angebote der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigungen müssen die Teilnehmer außerdem die Berechtigung zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung nachweisen.

*Interessenten können sich jetzt bei Vebacom informieren und anmelden:*

*Tel. 0221/808-888,*

*Fax: 0221/808-7777,*

*Internet: <http://www.vebacom.com>.*

*BÄK-INTERN*

HARTMANNBUND

## Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsitzende, Frau Angelika Haus, ist an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen 15 Uhr und 17 Uhr unter 0221/940 34 15 zu erreichen. *HB*

